

Versandbedingungen der Deutschen Post für Blutproben

Unser Labor stellt Ihnen, wie es in den Richtlinien des EBM und der GOÄ vorgesehen ist, das Versandmaterial für die Einsendung von Blutproben zur Verfügung. Das Versandmaterial entspricht den Bestimmungen der Deutschen Post zum Versand medizinischer Proben.

Die von uns aufgeklebten Etiketten dürfen **nicht handschriftlich** verändert werden, da sonst die Automatenlesbarkeit nicht mehr gegeben ist und deshalb eine erhöhte Beförderungsgebühr fällig wird.

Die Boxen tragen den Hinweis: **Entgelt zahlt Empfänger, d.h. eine Frankierung durch den Einsender ist nicht erforderlich.**

Versand der Proben:

1. Die Deutsche Post erlaubt für den Versand **nur Plastikröhrchen** (keine Glasröhrchen) mit Schraubverschluss (keine Gummistopfen, keine Monovetten), die in einer **Versandflasche mit Fließpapiereinlage** und **Schraubverschluss** verpackt sind.
2. Eines oder mehrere dieser umhüllten Röhrchen sind in einer festen Falttaschenverpackung (P 650, UN-Nr. 3373) oder in einem Luftpolster Umschlag zu versenden.
3. Die verpackte Serumprobe ist ein **normaler Maxi – Brief**. Er trägt auf der Versandbox den von unserem Labor nach Maßgaben der Transportvorschriften der Deutschen Post eingedruckten Vermerk: "**Gebühr zahlt Empfänger**", sodass **keine Frankierung** von Ihnen als Einsender erforderlich ist.
 - Falls Einsender selbst frankieren möchten: das Porto beträgt zur Zeit 2,60 €
 - Es sind **keine Päckchen und keine Pakete**, deshalb ist auch **keine** Frankierung als Päckchen/Paket nötig.
 - **Keine Express-Zustellung nötig**, da die Proben in der Regel am Tag nach dem Versand unser Labor erreichen. Die Expresszustellung kostet 12 €, die wir dem Einsender in Rechnung stellen müssen.